Bierteljährtich the Bad Gims 3 M. ben Bortanftalten 3 SRt. 27 SSf. eident täglich mit Aus-ber Sonn- und Feiertage. frud und Berlag d. Chr. Sommer, Bad Ems.

gr. 104

Bejugepreis:

(Kreis-Anzeiger)

(Lahn : Bote)

Emser Zeitung

(Rreis-Beitung)

Preife ber Ungeigent Die einfpaltige Rleinzeile ober beren Raum 30 Bi. Rettamegette 90 9f.

Schriftleitung und Gefcaftsftelle: Bab Ems, Romerfir. 95. Fernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für ble Schriftleitung: Bani Lange, Bab Emi

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Gme, Dienstag ben 6. Mat 1919.

71. Jahrgang.

# Die Berfailler Stonfereng.

Baris, 4. Mai. In ber gestrigen Sigung Des Dreiermurbe auf eine Anfrage betr. Die Bergogerung ber benebedingungen geantwortet, bag die Abfaffung g Braliminarien noch nicht beenbet fei. 3nobere jei die wirtichaftliche und politifdje Grage bes aten Rheinufere noch nicht feitgestellt. Borausulich bürfte noch die gange Boche vergeben.

129. Berfailles, 2. Mai. Edo de Baris teilt , bağ bei ber lleberreidung bes Bertrages nur bie Delegierten ber bertragidliegenden Dachte, alfo für miffland nur Graf Brodborff-Rangau, jugegen fein wer-Der Bertrag werbe 15 bis 20 Rawitel umfaffen. Gapitel über Die Wiebergutmadung und Die Birts ansfragen würden noch bearbeitet.

Baris, 4. Mai. In der Mittwod sfinnng Des Dreier m murbe beid loifen, bag bie Bezahlung von 125 Dil. groen Frants eine erfte Abichlagegablung auf efamten Edulden Deutschlands darftellen foll, über en bobe am 19. Mai 1921 Mitteilung geneucht werm wird. Bas bei biefer Zahlung nicht in Gold ober taganweifungen gebedt werben. Dieje Schabanfungen werten nur unter der Bedingung als Bablungs. ittel angesehen, wenn fie bon ben Alliierten und ben Reuder als folche ober als Sicherheit angenommen werben. Rad Informationen ber Daily Mail wird ber Friedens. errag Deutichland die Rudgabe aller Gebiete aufdern, tie es in ben letten 200 Jahren in Bejig genomen bat. Rad, Mitteilungen bes gleichen Blattes nimmt em in offizicilen Kreisen an, daß Deutschland 70 b. S. mer Eijenichate, 30 b. S. feiner Rohlen und 20 b. S. dies Beites an Rali verlieren wird. Deutschland ante alle seine Rolonien und seine fämtlichen tiffe austiefern muffen, und feine Bevolkerung werbe t um etwa 8 Millionen verringern, bon benen nur ein tiel beutscher Abstammung fei.

# Rom feine lebergabe ber Bedingungen.

Berlin, 5. Mai. Die beutid,en Sauptbelegierten hielm gestern nachmittag eine Sigung ab, in der, wie die teliner Mittageblatter berichten, beschloffen wurde, eine Infrage an oie Alliierten gu richten, wann bie lebergabe ber Friedensbedingungen gu erwarten fet. lice Anfrage murbe bem Chef ber frangofifchen Militarfion übergeben und enthatt die Mitteilung, bag bei ur weiteren Bergögerung de Reichsminifter ingwijchen Berlin gurudtehren würden, ba fie bort mentbehrlich feien. Die Antwort wurde bis heute mittige um 5 Uhr gefordert. Der Chef der frangoden Militarmiffion übergab die deutsche Aufrage un-Mielid, nach Baris. Falls die Uebergabe ber Friedensingungen jeht nochmals eine Berzögerung erfahren follte. uten gahlreiche Sachverftand ige, oie in Dentichand nicht langer earbehrlich find, die Rudreise antreten. and Dauptbelegierten haben biesbegliglich noch feine Ent-Mie gefaßt. Gie wollen anscheinend nach ben Berlanf liefer Boche abwarten.

# Die Frage ber Besetnung bes linten Rheinnfers

Berlin, 5. Dai. Aus ber frangofifchen Preffe werden Bere Gingelheiten über ben Friedensentwurf befannt, Die thre Richtigkeit nachzuprufen bis gur Etunde naturnicht möglich ift. Die Frage ber Befegung bes inten Rheinufers, die den Alliierten die Dog-Meit geben foll, die Ansführung ber Friedensbedingungen bertvachen, ift bereits erfolgt. Im Echo de Paris beert fich der Leitartifler darüber, daß die Bejetzung on nach 15 Bahren aufgehoben fein foll, und zwar burch Umahliden Abbauin brei Ctappen. 3m Jahre 1924 joll Roln und im Jahre 1929 Cobleng gein m t wersen.

# Ber Sturg ber Münchener Materegierung.

Die Dberförfterei Ragenelnbogen vertauft:

BIB. München, 4. Mais Die Gruppe Cpp bebom 2. Mai: In schweren Kampfen wurde der bildige Biverftand ber Spartatiden in Mün-Beffing gebrochen, um ben Bormarich über Cienbahnlinie Manchen-Subbahnhof-Oftbahnhof und an Mar zu erzwingen und mit ber inftematischen Entming Giejings, ber Sochburg bes Spartatiomus, benen. An eigenen Berluften wurden bis jeht brei Sote Dei Bermnoete, an fpartatioifden Berluften 30 Tote bet. Die Bahl ber Berwundeten und Gefangenen ift nicht festgestellt. Mehrere Maschinengewehre und jahlde Gewehre wurden erbeutet.

BIB. Bamberg, 4. Mai. Aus Münden wird gemelbet: Die Eruppen des Generale Dben haben ben Bahnbof bejest. Die aus Weften tommenden Truppen befehten tampfend bas Sanerfrau, bas Buftiggebaude und nahmen bas Maltheferbran mit Glammen werfern. Bahnhof Lain fiel nach harrem Kampfe. Das Thomasbrau ift nunmehr bas Sauptquartter ber Weftabteilung. Münden ift bollftandig bon den Regierungs. truppen befest. Der Oberbeichlahaber ber Roten Urmee, Eglhöfer, wurde bente früh bei einem Gluchtberfuch erichoffen. Toller und Lewien icheinen enttommen gu fein. Die Erichiegung ber burgers liden Beifeln bestätigt fich. Gie erfolgte am Mitts woch abend.

#### Die Ermordung der Geifein.

BIB Ranchen, 4. Mai. Ueber bas icheufliche Ber-brechen wird bon ben "Münchener Reueften Rachrichten" mitgeteilt: Die Ermorbung erfolgte bor Mitternacht im Garten bes Luitpolo-Ghmnafinms. Die Geifeln wurden an die ruidmartige Band geftellt. Den Befehl jum Feuern gab ein Mann ber Roten Armee namens Geibel Da fich Die Golbaten des Leibregiments weigerten ju ichiegen, wurden Ruffen beranlagt, die Eemrodung andzuführen. Einige ber Weifeln wurden durch Rolbenichlage und Bajonettstiche getotet. Unter ben Ermordeten befindet fich auch eine Frau. Die Beichen wurden beraubt und berartig berftimmelt, bag fie bisher, mit Ausnahme bon breien, noch nicht erkannt werben tonnten. Bei gwei Leichen fehlte Die obere Ropffälfte. Die Leichen wurden in das gerichtlichmediginifche Infittut gebracht. Bisher fonnten unter ben getoteten Geifeln feftgeftelet werben: Studienrat Berger, Gifenbahufefretar Unton Daumenlang und Burft Thurn und Tagis, öfterreichifche Linie. Bon guftanbiger Geite wird noch mitgeteilt: Es tonnte noch eine weitere Leiche feftgestellt werben ale die einer Grafin Beftarp. Beiter be-finden fich unter den Ermordeten gloei fachfifche Soldaten, beren Ramen noch nicht feitgestellt find. Bur Beit ber Ermorbung befanden fich Lebine-Riffen und Er. Lewin im Reller bes Quitpold-Comnafiums. Gie wußten bon ber Tat. Auch die militärischen Führer der Spartafiden waren Sabon unterrichtet, doch hat den Befehl jum Feuern Seidel auf eigene Fauft gegeben. Man plant bie noch unbefannten Leichen auszustellen und fo ihre Feststellung berbeiguführen.

Manchen, 5. Mai. Während gestern mittag bei ber Parade ber preußischen Truppen ein preußisches Regiment Spielte, herrichte eine berartig begeifterte Stimmung, wie fie feit 1914 nicht mehr erlebt wurde.

# Sauberung ber Spartafibenneiter.

Dunchen, 5. Dai. In München belinden fich noch immer Spartakioennefter, beren Sauberung auch jest noch, fortgefeht wird. Bon ben berhafteten Spariafidenführern ift ber bekannte Agitator Gentheimer bei feiner Berhaftung erich la gen worben. Dr. Lewien, ber in einem Fluggeng flüchtete, mußte bei Angeburg notlanden und fonnte babet berhaftet werben.

# Die Regiernag Soffmann.

Bamberg, 5. Mai. Das baberifde Militar: minifterium wird morgen von Bamberg nad, Dunden gurudtebren.

# Heber 5000 Berh ftungen.

Dunden, 5. Mai. In München find bis jest über 5000 Berbaftungen borgenommen.

# Die Lebensmittelverforgung Deutschlands

Bruffel, 2 Dat. Um Dienstag fam bier ein Coubergag and Berlin an mit 150 Millionen Mart in Golt, die auf der Banque Rationale als Siderung für die Bebenemittellieferungen ber Alliierten binterlegt werben.

# Die Ernahrongelage.

Berlin, 3. Mai. Der Ernabrungsausiduf ber preuhifden Landesversammlung hielt heute eine Sigung ab, in ber ber Staatetommiffar für Ernährung, Minifter Robert Schmidt, fiber ben Stand ber Ernafrungs. frage fid, verbreitete. Mit Brotgetreide murben wir bis jur nächften Ernte ausreichen. Der Etanb ber Rartoffelwirtichaft fei ungunftig bie Ausficht ter Bleifdbeschaffung nicht besondere erfreulid. Man hoffe aber auch bier, daß bie Lage durch die Einfuhr etwas erleichtert werbe. Als Erjah für Fleisch würde manderlei anderes, aus bem Auslande Gingeführtes, namentlid Sillfenfriidite, gegeben werben. Die Befamtiace fieht ber Regierungevertreter nicht für ungun .ftig an. 3m allgemeinen werbe fich bie Bolfseinafrung otwas beben infolge ber auslandifchen Bufufr. Die bisherigen Bufaprationen aus ben eingeführten Lebensmitteln tonnten aber nur fichergestellt werben, wenn die Beforderung in feiner Beife weiter geftort werbe. Mud; mehr Gifde murben wir aus bem Auslande erwarten tonnen. Benn alles jo anhalte, jo fet zu erwurten, oag im allgemeinen eine Berbefferung ju erreiden mare. Dag ber Buder im Augenblid nicht ausreichens verhanden fei, liege am Rudgang bes Rubenbaus im letten 3ahre.

#### Denifchlande Briegofchuld.

Berlin, 2. Dai. Ginem Bortrage, ben ter Reiches finangminifter Dernburg bente abend in der Berliner Sandelstammer gehalten hat, entnehmen wir jolgendes: Die Ansgaben aus Anlag bes Rrieges find mit bem außererbentlich hoben Betrage bon

185 Milliarden Mart in Anfah gu bringen. Wir haben 146 Milliarren am 31. Dezember 1918 gehabt. Bir haben einen Rotbebarf im Januar oon 3,5 Milliarden, im Februar von 2,7 Milliarden, im Mary von 2 Milliarden gehabt, und wir werden noch für die tommenden gwölf Monate des laufenden Jahres für Die Abwidelung bes Arieges minbeftens 11/2 Milliarben pro Monat gu rechnen haben. Das find weitere 18 Milliarden und mit ben Ausgaben für Januar bis Mary einschließlich rund 26 Milliarden. Bu den bereits erwachsenen und nach porftehendem borausfichtlich weiter noch übrig bleibenden Ariegoausgaben fommen noch bingu: Die Roften für Die Entschädigung bes burch ben Rrieg beimgeluchten Gebiets, für die Entichabigung ber deutschen Reedereien und bie Roften für die noch ausstehende Erftattung von Famitienunterftligungen an bie Bunbesftaaten. Das madt im gangen 121/2 Milliarden DR., die zu den erften erwihnten 146 Milliarden und 26 Milliarden hingutreten. Damit ift aber Die Angelegenheit noch nicht erledigt. Die Gijenbahnen werden vorausfichtlicht bereinheitlicht werben und auf bas Reich übergeben. 3ch habe bafür beinen Boften eingejeht. Daft bas aber für die nadiften Jahre Geld toftet, baran habe ich feinen Zweifel. Die Preugifchen Gifenbahmen haben im vorigen Jahre ein Defigit von 2 Milliarden gehaut. Bir fommen alfo auf einen leben anot wendigen Reichsbedarf von 17429 Millionen Mart, bon benen 12 Milliarben noch burch Stenern auszuschreiben und gu beden find. Bas die Dedung angeht, fo find bisher fur etwa 7 Milliarden Mark Steuervorlagen ausgearbeitet und werden eingebracht werden. Ueber die Deffung des jest erft ertennbaren Dehrbebaris fchweben bie Ermapungen. Es ift angenommen ,bag eine Bermogeneabgabe und eine Ariegsgeminnftener von gufammen 58 Mil liarden Mart eintommen und baf biefe Betrage fich, serveit fie nicht in bar gegahlt werden, mit 5 Prozent minteftens berginfen. Die ficheren Ausgaben find 17429 Millionen.

# Der Mabon ber Blodabe.

Die fchweigerifche Depeichenagentur melbet amtlich: Die Rontingentierung für die Gin- und Durchfuhr von Waren, ausgenommen Kriegsmaterial, aus ben Ententefloaten in die Schweiz wurde durch Beschluß der oberften Blodavetommiffion aufgehoben. Der Beichluß ift bereits am 25. April in Kraft getreten. - Das Amfterdamer "Algemeen Sandelsblad" meldet: Die Af vilierten haben bie Beich rantangen für bie Ausfuhr bon frifchem Bemuie ans ben Riederlanden aufgehoben.

Savas meldet: Um ben Sandel und die Berpflegung ju erleichtern, beichloß ber Oberfte Birtichaftsrat in Baris am Mittwoch auf Empfehlung ber Blodabefeftion bin, bag bon jest an Baren nad Deutichland gefandt werben follen mit Ausnahme von Munition. Die Blodabefettion hat die notwendigen Ragnahmen getroffen, die während des Krieges auf die Einfuhr von Baren in bie Schweis und für die Rentralen Norbenropas bestimmten Einschränkungen aufzuheben. Infolgebeifen tonnen alle Woren mit Ausnahme berjenigen, die auf ber Speziallifte für Kriegsmaterial berzeichnet find, ohne Bejchränfung in jene Lander eingeführt werben, welche ihrerfeits gebensmittel nach Deutschland fenben tonnen.

# Rur Ginangoe handlungen?

Das Amfterdamer Allgemeen Sanbelsblab melbe' aus Paris. Der Ton ber gweiten Aufforderung an Die Dentiden, nach Paris zu kommen, icheint den Eindrud erweckt gu haben, als ob man über alle Puntte des Friedensvertrages eine Erörterung gulaffen werbe. In Paris ift man jebod; anderer Meinung und will einen Gedantenauss taufd nur begüglich ber finangiellen Beftim. mungen gestatten.

# Der Rampf acgen ben Bolichewismus,

Stodholm, 3. Mai. Die Bolichewili haben einen bestigen Angriff auf ber Rordweitfrant begonnen. Erob ber großen Desorganisation ber roten Armee balten es bie Bolder großen Desorganisation der roten Armee balten es die Bolschewick doch sitr ratsam, den Augenblick zu benugen. Die Die e flotte scheint zur Teilnahme an dieser Dfiensibe beschimm zu sein. Seit einiger Zeit herrichte in Kronstadt große Dätigteit, um mehrere Torpeboboote und die Kreuzer "Kurit", Andre" und "Porvoswanh" wieder instand zu sehen. Diese beiden Einheiten haben trop des zerlumpten Infrand es, in dem sie sich besinden, Kronstadt verlassen, um ein Reues Bombardement auf Karwa, wo sich 300 Verwohner ohne Unterkunft besinden, zu beginnen. General Kartheboner ohne Kneers kerensti Krtegsminister, trat fürzlich in den Tienst der Bolschewist und wurde Oberstwummandierenter der Rordspont. der Rordfront.

Deutich-Defterreich. III. Bien, 4. Mai. 3m Biener Answirtigen Amt ift geftern die Rachricht eingetroffen, daß der Berband beichloffen habe, Deutsch-Defterreich unter dem Schute bes Berbandes zu neutralifieren. Eine amtliche Beflätigung liegt noch nicht bor.

#### Merito.

BIB. Amfterdam, 3. Mai. Bie ber "Telegraaf" melbet, teilte bie megifanifche Bejandtichaft in Bruffel folgendes bom megifanischen Unterftantojefretar des Meugern unterzeichnetes Telegramm mit: "Unfere Truppen haben Emiliono Bapota und Aureliano Blanquet getotet. Bapota und Blanquet waren zwei der hauptfachlichften Buhrer ber gegen ben Braffoenten Carranga perichteten Bewegung in Megifp.

#### Menes aus aller Welt.

Birdenraub in Berlin, Aus Berlin melder Biper: Außer ber Raiferin Friedrich-Gebachtniefirche ift jeht aud die Gethsemane-Rirche bas Opfer eines Ginbruchs geworben. Es wurden u. a. gestoblen brei Altarbeden, ein großer Teppich, ein Dubend weiße Sandtucher fowie dreißig

Servietten, G.-R. gezeichnet.

Ein miggludtes Gilm - Attentat auf Raifer Bilhelm. Ginen fleinen Reinfall erlebte eine ftandinavliche Rilmgefellidaft. Gie verfprach ihren Begiebern bas Reuefte bes Renen: das Leben und Treiben Raifer Biffelms in Solland. Aber fie follte, wie aus bem Sang geid, rieben wird, die Rechnung ohne ben Birt gemacht haben, in diefem Falle ohne bie hollandische Regierung, die furgerhand ben Heifigen Rurblern famt ihrer Glimmerfifte Das Bifum bes Baffes verjagte und damit die Einreije unmöglich, machte. Die ffundinabijche Gejellichaft berfuchte nun, eine niederlanbiiche Schwefter bagu gu veranlaffen, ihr bie Bilber gu berichaffen; aber bas miggludte; benn Schlog Umerongen ift gegen Photographen und felbftverftindlich and, Gilmphotographen hermetisch abgeschloffen. Der gleiche Diferfolg blühte beim Berfuch, ben ehemaligen bentiden Aron-

pringen bor die Ramera gu bringen.

\* 63 Streiftage und 77 Arbeitetage feit Revolutionsbeginn! In Samborn im Rub tobiens revier haben die Bergleute feit Ausbruch ber Revolution in ber Beit vom 9. Robember 1918 bis einschlieglich 28 April 1919 im gausen 63 Arbeitstage gestreift. Bom 9. Robember bis jum 28. April find 171 Tage bergangen. Rechnet man bie 25 Sonntage, 2 Weihnachtsfelertage, Reujahr, Rarfreitag uno 2 Ofterfeiertage ab, fo erhalt man nad Mbjag biefer 31 Feiertage, an benen fotbiefo nicht gearbeitet murve, bie Bahl von 140 Arbeitstagen, auf bie 63 Streiftage tommen. Die Samborner Bergleute faben alfo 77 Tage gearbeitet und faft jeden zweiten Tag geftreift. Be rudfichtigt man ferner, daß bie Arbeiteleiftungen gurudgegangen find und bafidie Achtftundenschicht in Die Giebenftunbenichicht umgewandelt wurde, jo fann man ermeijen, welche Unfummen probuttiver Arbeitsleiftung unferer Bolfswirt. fchaft burch biefes wilde Streiffieber verlorengegangen find.

\* Auch ein Beichen der Beit. In den Buchver Rader, findet fich folgendes Amerat: "Da ich nicht in ber Lage bin, durch die politischen Umwälzungen und die schwere Berwundung, die ich mir im Kriege gugegogen babe, eine faatliche Unftellung zu erlangen, nehme ich die Berlobung mit Fraulein Alma Baftian Germit gurud. August Friedrichs, Bigefeldwebel b. Beft. Amt 10. A.-R."

# Aus Proving und Nachbargebieten

:!: Gine feltfame Entführung. In Lang-Gons, fo wird bon dort berichtet, erichien bor einer Boche boch gu Rog ein Leutnant famt feinem Burichen, beite nahmen bei einer angesehenen Familie Quartier und liegen fich's bier wohl fein. Um Camstag waren Leutnant und Burife no ploglich berichtvunden, mit ihnen aber auch bie Dichte bes Saufes. Bugleich fehlten bem Bausbater etliche taufend

Mart Bargeld. Alle Radforfchungen nach den brei Berfonen

waren bisher ergebnislos.

:!: Die Abnunung ber Begirtoftragen. Durch ben Rüdmarich bes beutichen Beeres find bie Begirtoftragen berart ubgenust worden, bag für ihre Inftandsehung ein Betrag bon breibiertel Millionen Mart borgefeben werben mußte Auch die Biginalwege find durch den Rudmarich in großerem Umfange in Mitleibenichaft gezogen worben, befonbere bie in toeftofflicher Richtung bestehenben Sauptwegezüge, wie ber Wegezing Raffau-Obernhof Laurenburg-Dies (die sogenannte Labnftrage) und Montabaur-Beroth Sa-bamar und andere. Die Beschädigungen an ihnen sind ebenfalls febr erheblich. Go wird oie Wiederherstellung ber Labnftraffe Raffau-Dies allein ungefahr 100 000 Mart toften. 3m allgemeinen werben bie Bieberherftellungotoften ber Biginalwege insgesamt 500 000 Mart betragen.

!: Gute Wirfung Des verringerten Mitohol: genuffes. In ben Landes- Seil- und Pflegeannalten bes Bezirfs ift feit Rriegsbeginn eine wefentliche Beranderung ber Rrantengufammenfegung burch bie geringe Babl ber gugeführten Altoh liften von Sahr gu Jahr ftarfer bervorgetreten. Falls die jest durch ben Rrieg bedingte Erich verung bes Alfoholmigbrauchs anhalt, ift auf eine dauernde Berminderung ber Buführungen bei ben Irrenanstalten gu rechnen. Die volle Wirfung ber Abnahme tes Alfohols genuffes auf die Bahl ber Brren wird allerdings erft nach Jahrzehnten in E fcheinung treten, wenn die Bahl ber burch Alfoholismus ber Eltern bervorgernfenen Geiftesftorungen fich vermindert.

:l: Dachsenhaufen 3. Die Jago in unferer Gemarfung wird balb wieder gur Renverpachtung tommen, ba ber Bachter ben noch 3. Jahre laufenden Bertrag gefündigt hat. Die Gemeindeverwaltung fann jeboch in Die bei ber Ründigung gehegten Blinfche bes Bachtere nicht in allen Teilen einwilligen, obwohl berfelbe fich, wie man bort. bereit ertlart bat, ben bisher aufgefiellten Bilbichaben mit 2000 M. zu bezahlen.

:!: Biebrid. 20. April. Die frangbiliche Befagungs. behörde hat für ben Gall, daß hier Streife ober Unruben ansbrechen, Beneralalarm angeordnet, bei beffen Befanntgabe fämtliche Bewohner in ihre Wohnnagen geben muffen. Turen und Laben ber bewohnten Sanjer muffen gedifnet und bie Strafen nachts beleuchtet fein. Beifeln aus allen Kreifen ber Bevölferung fint im borans beftimmt und werden in Schuh- oder Sicherheitshaft ge-

:!: Wicebaben, 3. Mai. Ein Dieberjang mit Gilfe ber Berbreckerphotographie ift ber Polizei gelungen. Auf bem bei Ettnille gelegenen Draifer Sof waren, wie fcon fury berichtet, drei fette Schweine bes Raches gefiohlen, auf bem Plate abgeschlachtet und teilweise fort zeichafft worden. Die Diebe hatten tags vorher einen auf bem Soje beidäftigten jungen Buridien, ohne baft diefer Berbacht ichopfte, über alles im Saufe ausgefragt. Der Junge abute and noch nichts Bojes als er abends ein Rollwägelchen mit einem Pferd vor dem Sofante halten fah. Ale aber ber Diebftahl entbedt wurde, meldete er feine Berbadtungen bei ber Polizei in Biesbaben. Dieje legte ihm ein Berbrederalbum vor, und hier erkannte er fofort das bei einem früheren Diebstahl photographierte Diebsfahrwert und die dazu gehörigen Berfonen. Die Diete, die die Schweine bereits an einen Wirt berfanft hatten, murben in einem Wiesbadener Kaffee berhaftet.

:!: Erbenheim b. Weissbaben. 3. Mai, Achttaufend Wart-für den Morgen Ackertand Der Ziegeleibesitzer Heinrich Sart-mann in Wiesbaden berkaufte 2,5 Morgen Ackertand zum Breife bon 20 000 Mart an einen Wiesbadener Gartner.

:!: Frantfurt a. M., I. Mai. Der Kaufmann Mures and Berlin erfdiwindelte von dem jugenolichen Sohne eines hiefigen Raufmanns unter bem Bormanbe, er tonne mit ihm ein glangenbes Geschäft machen, gwei Echedo fiber 48000 Mart. Er erhob bas Geld auf einer hiefigen

Bant, nahm feine Geliebte und flüchtete mit ihr in ... Auto nach Beibelberg und fpater nach Mannheim, in Die Spur des Schwindlers verlor. Biefige Ariminalb baben fich jur Geftnahme bes Mures nach Gubbenfi begeben, um feinen Uebertritt ins Austand gu verfin

:!: Bad Calzichtiri, 29. April. Rach brei dividens lofen Jahren ftellt die A.-G. Bad Galgidlirf für 1918 Musserfüttung einer Divioende bon 4 Prozent in Mnatte Bur 1919 werden die Aussichten im Sinblid auf Die 26 rigfeiten der Lebensmittel- und Rohlenverforgung ale gie

gunftig bezeichnet.

:!: Mus Beffen, 3. Mai. Abfindung des Gret herzogs von Seijen. Die heffische Bolfstammer me die Bereinbarung gwifden dem ehemaligen Großbergo: bem beffifchen Staat an. Danach geben famtliche Benunung und Runniegung des großherzoglichen & befindlichen Grundftude und Gebande in ben fil und in die Runniegung des heffischen Staates über: genommen bavon find bas Jagofchlog Bolfsgarten und s Schloft Romrod und das Domanialgrundftud von 34 Arnnichftein. Das Rene Balais in Darmftabt ift Bre eigentum bes Großbergogs. Der beffifde Staat übernivie bem fritheren Großherzog feinen Beamten und bienfteten gegenfiber obliegenden Berpflichtungen. Das 6 theater geht an den heffischen Staat über. Der Staat ib nimmt alle dem Großbergog aus dem Betrieb des don aters gutommenden Rechte und Bilichten. Die Stanish ablt bem ehemaligen Großherzog den Betrag bon 436 Mart, ongerbem gewährt ber heffische Staat eine Ubungefumme, bestehens in einer in das heifische Etae Enlobuch einzutragenden vierprozentigen Staatsichulb forderung in Sobe von 10 Mill. Mart und in einer & gablung bon 900 000 Mart. Un bem Tage ber Beigiafe biefer Abfindungsjumme fallen die jährlichen 440 000 m. fort. Die vorftebenden Bereinbarungen treten, jobelt is in Einzelheiten anderes vereinbart ift, am 1. April b. 3

# Mus Bad Ems und Umgegend.

e Anranlagen. Bant einer in beutiger Rr. ber Bein veröffentlichten Befanntmachung der Aurtommiffion wirs Rabfahren, Reiten und Sahren auf den Bromenadenwegen in bas Abpfluden bon Blumen nim. in ben Antagen berm Es ware ju wünfchen, bag bieje Magnahme energiich bent führt wurde, ba es fonft nicht möglich jein wird, unfere lagen, die stets ein Schmud unseres Babes gewegen in in Rurge wieber in einen einigermaffen gepflegten und ger neten Buftanb gu berfeben.

e Bestätigung. Die bon ben städtischen Körpericht vollzogene Bahl bes Rentners Karl Alid jum Beigeoren anstelle bes bon seinem Amte zurückgetretenen langiabil Beigeordneten Schmitt ist bom Regierungspräsidenten be

e Edulgeld. Die anhaltenden Teuerungsverhältmife blingten die Erhöhung bes Schalgelbes an ber biefigen Bu Schnie. Tus Schulgelb beträgt bom 1. April I. allen Raffen für einheimische Schillerinnen 130 Mart : für auswärtige Schulerinnen 160 Mart. Das Aufnahmet ift gleichzeitig von 10 auf 15 Wart erhöht worden.

e Behrerftelle. An ber hiefigen Bollofchule ift die & eines ebangelischen Lehrers bald gu besehen. Infolge frankung berichtebener Lehrerinnen wird eine ebangelische b tretung fofort gefucht. Meibungen nebft Beugnifen Lebenslauf find möglichft umgebend an den Magiftrat a

aureichen.

e Beratungoftelle. Der Rreisverband für Sandwert m Gemerbe halt am Mittwod,, ben 7. de., bon 2-5 Uhr ind

Fortbildungsidale Sprechftunde ab.

e Dbitbaumpflege. Am Dienstag, ben 13. Mai b ber Obit- und Weinban Infpetter Schiffling hier einen e tägigen Pfropffurfus abhalten. Am Abend borber findet Mbeinischen Sof ein Bortrug über die Rothenbigfeit, die und Weife und Die Borteile bes Umberedelne alterer D banme ftatt mit Borführung ber wichtigften Beredelunge

# Der Geiger vom Firnenhof.

Ein Deiberman von Gris Wanger.

Rambrud perbeten. Die Beidebauerin ichien von der hennfehr des Gobnes wenig berührt. Sie redete nicht davon, daß fie frob fet, weil fie mit ihm nun wieder ein Dach über ben Saupten fie erhob auch nie Einwande gegen die gleich nach feinem Kommen geaugerte Abficht, bas Seibehaus nie wieber verlaffen zu mollen.

Ueberhaupt ichienen Sujanne Barfen und ihr Sohn bas Sprechen verlernt gu haben. Gelten nur tam es gu einer turgen, targen Rede und Gegenrede. Und wenn das einmal geschah, erörterte man alltägliche, belanglofe Dinge, die bas graue, trube Gleichmaß ber Tage fpann.

Das ihre Geelen Bewegende, alles das, mas die Beichehniffe ber legten Beit ihnen gebracht, hüteten fie in Schweigen, als ware eine Scheu' in ihnen, darüber gu in echen, ober als bedachten fie die Ruffel eit jedes Roartes, bas über Unabanderlichfeiten graat nach.

ber in heimlicher, innerfter herzen Alle rebeten fie alten Tagen.

Janne Barjens Seele mußte eine icone, friedfame Beichlate von bem Leben zweier Menichen. Bom blubenben, buftenden Junggarten grüner Liebe an, bis bin gum Museinandergeben im Frünlicht eines berbftenden Tages. Bie gern man fie immer wieder horte, diefe Geichichte, obgleich man fie Bort für Bort fannte. Das mußte mobil

Daß fie gu fruh zu einem Soluft gefommen, baran trug Die andere Geichichte, Die Gufanne Barfens Seele noch gu ergablen mußte, fcuid. Wie lieblich und fein und gart war doch der Beginn auch diejer anderen Beichlichte geweien. Und wie berghaft hatte man fich über den Fortgang freuen

fein, weil fie fo gut war. Boje Dinge gab es gar nicht

tonnen. Schlieflich, ja, bavon redete man am liebften Beide Geschichten fagten Gufanne Barfen am Ende immer das eine: Es ift einfam um dich ber.

Trogbem Being wieder dabeim mar, fühlte feine Mutter fich verlaffen. Das Loslofen von dem Alten mar gu fchroff und unerwartet getommen. Sie hing mit allen ihren Be-banten an ber Bergangenheit. Es war ihr oft gu Sinn, als fei die Beit weitergegangen und habe fie gurudgelaffen

und des Rachtaufens jet es des furzen, ichmindenden Tages wegen nicht mehr wert. Da blieb man icon lieber ftill am Wege figen und martete auf ben, ber alle Muden und Zeitfatten mit fich in fein enges Saus nimmt.

Das Bermögen Seing Barfens, dem Reden feiner Geele gu laufden, mar am hellängigften bann, menn er mahrend des Ineinanderverschwimmens von Tag und Nacht in der fcmalen Rammer, Die einft Sabines Schlafraum gemejen, tauern fonnte. Dort vernahm er alles fo gewiß, als ftunde einer neben ihm, der mit flarem, langfamem Sprechen berichte. Bis zu jenem Tage hin, ba er gornbebend beide Faufte erhoben und bas Bort bom Saf gefprochen.

Danach tat feine Seele wohl eine Frage. Etwa: "Bie benift bu bir beine Jufunft?" Ober: "Bie lange noch foll es mabren, daß du gleich einem, ber pom Beben nichts mehr zu erwarten bat, zwedlos und tatenlos burch deine Tage gehft ?" Und wenn gur Antwort nichts weiter tam als ein mattes, laiches Beben ber Schultern ober ein finfteres Rraufen der Stirn, dann meinte Seing .m verborgenften Bintel feines inneren Menfchen eine verachtliche Stimme gu horen, bie bas Wort "Schwachling!"

Birflich vernommen, aus Menichenmund fommend, hatte er dies Bort auch. Burgen Sievern batte es ihm gugerufen. Balb nach Seing' Seimtehr war er an einem Abend im Schneegestöber getommen und hatte nichts un-verlucht gelaffen, seinen früheren Schüler umzuftunmen. Und als er ichlieftlich die Ruglofigfeit feiner Bemuhungen eingesehen, mar er im maglojen Born hochgefahren : "Ich Tor, der ich beinetwegen im Schneefturm über die Seibe tam, weil's mir dabeim teine Rube lieg. Jeder Schritt tut mir leib. Und das miffe : feinen einzigen tue ich beinetmegen je wieder. Go bleibe nur, wo du bift, ftich Torf und baue Buchweigen und lag deine Runft vom Teufel irgendmo in der Beide vergraben. Du bift ein gang erbarmlicher Schwächling."

War er wirtlich einer? Benn fich Seing Barfen Diefe Frage vorlegte, fo fand

er als Antwort nur ein rundes Rein.

Er fagte fich : mein Leben hat bisher gleichsam unter ber Einwirtung eines Doppelgestirns gestanden. Bon dem einen ging alles Licht aus, tam alles, was Lebensluft und Schaffensitärte gab. Das lofte fich aus der alten Bahn, jog neue Rreife und verichwand. Und mit ibm ging alles Bicht. Und bas andere Geftirn war feiner Levensmogumten veraupt. weeine Runft mugte fteroen, wen men

Liebe ftarb.

Ja, Being Larfens Kunft ichien wirklich geftorben. Sch dem ihr die Geele genommen, war auch der Beib D moridit: feit feiner Geimkehr hatte er die Geige nicht m berührt. Gie lag vergeifen im Raften, Der ftand in einti dunflen Bintel ber Bodentammer. Staub und faben wurden feine Benoffen und trauerten mit ibm " das Tote, das sein Holz einschloß. Die Kunst Heinz Larfell lag wie in einem Garge.

Der Binter ging jaymer und facht. Immer wieder bir fteben und marf den ihm nachichauenden Mente Abschiedsgrufe gu. Gie munichten, dag er erft hinter Berge fein möchte, bamit er bie Ebene nicht mehr it fie fagen : Run ift er fort. Und der junge Frühling, jo lange verängitigt in ben Furgen ber meibeager ge und fich ichun umend hinter den Bacholderbuichen ftedt gehalten hatte, magte fich mit einem icheuen Lad

Sufanne Larjen fah bies erfte gage Bacheln auch Mis es aber dann gemiffer zu werden begann, als es m die Seide tam wie eine einzige große Gebn ucht nach !! endung, padte auch ihre Seele dies Bejühl mit einer Sta fam ihr bie Gin amfeit ihres Lebens mit einer joinen gewalt zum Bewugtfein, daß fie darüber vergaß, ff' die Schnigschieft bres leibes den eine ftorte arfall gar georegieg gemach gatte, angurampjen. und als Beibetraut in heller Buft jeine erften grunen Spigden dem warmen Atem eines linden Beitwindes umjahr ließ, beendete Sufanne Larfen die Befchichte ihres Bebel und ging aus der 2Belt.

Dicht gang forglos. Während ihrer fetten ftill einenben Tage hatte fie fich mehr benn je mit bechichtal heinz beschäftigt. Sie wußte ja, was ihm Eend feines Lebens gegeben, obwohl er es ihr nie at. Und in weitsichtiger Urt, wie fie nur Sterbenden die Geele fließt, mar fie davon überzeugt, dag es no e, ihn jeinem Infrument wiebergugeben, wenn er lung jam gejunden folite.

war, bat fie ihn: "Spole beine Beige, Seing, und frinir ein fleines Lied por, wie ich es immer jo gern bat als du nach zu heren Sebern in die Lepre gingst. die der in alt nein togen Macke nicht falle fin ter ficht. Geh nur, gehl" (Forts. 1916) (Forty, folge.)

dr ftatt. abett 311 er find ende Di e Randy affilt bu ben reich c 211 ber Gene ficier (i) Weste &

d &1

Notgelbes

mai und

100 Wini

Hes bro

debuten (

THREE mi ben merten ett", un Ter Mi win her all ha imnienft ett. Go pleder un turg heri tapelle hi mnabijid Not bed fen bat e те псис mind dien tes fie b m Mai.

ertfehm Bekan Be'f Mari hrte fon 100 Or

ba

ga:

800

190 (5):

alt 2

in gross

ciangen

ich empf

not forig

in titeri

miere Di

93

80 infar m Dorben.

ambach BELLI

Det (T)

Bon beren HID D bet bur mige an Bat

Der C

Rura On, 1 transfer 3 Det ten be

Elter stet b r Octine after ät uten b Que Lyn I Sal

Ser C

Tie Unterweifung in der Ausführung der Pfropfarbeiten gebet vormittags von 9—12 Uhr und nachm. von 2—5 ne fatt. Der Unterricht erfolgt toftenfrei. Die Teilnehmer ben gu ben Unterweifungen ein icharfes Meffer mitgabringen. ge find gebeten worden, an diejer Stelle nochmale bie brinmbe Bitte an alle Freunde bes Dbft- und Gartenbaues gu een, fich gabireich an dem Aurjus zu beteiligen. Gir die retgudi muß noch mehr geicheben, benn ber Bebarf an Dbit ichit bon Jahr ju Jahr. und bie Arbeiten im Obitban merm reich belohnt.

e Anszeichnung. Der Fahnenjunter Rurt Rider, Gohn Generalbirettors Ruder, ber berwundet feither in amerikaichet Gefangenicaft war und gurudgetommen ift, bat bas

efente sereng erhalten.

th 1

D.

du Iro

r in ha

en en

nbet 🛤

to oth

er blit

eniges

er bes

hr ick

Commies

gegad

起調整

ch non es libri ch Bas Otaria

hen ber niggista

112300

till we

it des

pm da

nie B

noen u

r land

Aus Dies und Umgegend.

d Städtifches Rotgeld. Die Gilltigfeit bes ftabtifcen

potgelbes ift bis auf weiteres berlangert. b Der erfte Sonntag im Mai, lleber nacht ift ber mit und damit der Frühling zu uns gekommen. Gebrochen ist 186 Winters Macht und es lodt uns hinaus in Gottes neu aferftandene Ratur. Und wer fonnte bem Rufe wiberfteben? mes brangt himans an ben bier Bfahlen. Biele ber beimgeeden Gelograuen erinnerten fich wieber ber altgewohnten immer am erften Gonntag im Mai und waren fcon frift mi ben Beinen. Gie hatten wohl bas Befte erwartet. Alle ermerten fich - man darf wohl fagen - ber "guten alten Bet", und bie Langichtafer wurden durch die Atange von Der Mai ift getommen", die eine Kavelle vom Stadtwald win herunter piette, aus den Febern getrieben. Unfer Stadtbeld Sain hatte benn auch mittags guten Befuch, ebenfo Contenftein mit feinen beiden beliebten gaftfreundlichen Sauent. Schloft Schaumburg und Balduinftein, Fachingen, wo geer mal friich bon ber Quelle getrunten wurde; alle waren un Ansflüglern gut besucht. Wahrend wir morgens bon Limper berüber bie altgewohnten ulange ber beutichen Militarwelle horen tonnten, fpielte mittags auf bem Marfinlan die musofische Napelle. Alles in allem bat ber erfte Sonntag im an des Jahres 1919 unfere Erwartungen übertroffen. Bieim bat er mit feiner Schönheit das Gemit 'sieder gereinigt mo neuen Mut far die Zufunft eingegeben. Liegt fie auch and buntel bor und, fo wollen wir boch zuberfichtlich hoffen, baj fie bald hell und flar werde, wee diefer erfte Sonntag

il: Limburg, 5. Dai. Deimtehr. Bieber ift geftern en großer Lagarettzug mit Gelbgrauen aus ameritanischer tejangenichaft eingetroffen. Gie wurden wie immer, festa empfangen, und mit Liebesgaben, die die bantbare Detat fortgefest reichtlich fvenbet, beschenkt. Der amerikanische Im wurde hier geräumt, und die Infaffen tamen in deutiche Wogen noch recht oft folche Buge aurollen, bis alle mere Lieben in ber Beimat find.

Bertiebung bes redaktionellen Teils im amtliden Breisblatt,

# Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Be fanf von Gred und Rierenfett.

Auf ben in Diefer Bode gultigen Abidnitt ber Gettbrie fonnen entnommen werben:

100 Gramm Sped bei ben Debgermeiftern Dreis, Linten-

bach Lund Blainzer, ober

100 Gramm Rierenfett in ben Buttergeschaften Brautigam, Bilhelmi und Reidhöfer.

Bad Ems, ben 5. Mai 1919.

Berbrauchsmittel-Mmt.

Weldsaug. Bu Siffefelbfiteen find vom 15 Mai Ifd. 38. ab

Bad @ms, ben 29. April 1919

Der Magiftrat.

Bejehen und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlagnfreifes. Chatras, Major.

# Eduttabladeplag.

Der ftabtifche Schuttablabeplat an ber Strafe nach bach wird com 1. April de. 38. ab für die Schuttanfuhr pettt und ift bier jede Schutinblagerung berboten.

Bon da ab tann im Diftritt "Safenfumpel", beim iberen fistolifden Alarwert, an ber borten burch ein tilb bezeichneten Stelle Schutt abgelaben werben. iButt burch bie Schulftrage und die Berlangerung ber Schultoge am Schlachthof borbei.)

Bab Ems, oen 18. Mary 1919.

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Der Chef ber Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes. M. Graignic, Rittmeifter.

# Befanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, bag in den Anranlogen und Aurgarten, fowie auf den Bromenabentvegen bas Rab. bu, Reiten, Sahren mit Sandwagen Abbred,en von Randern und Blumen, bas Betreten her Anlagen augerber Wege, ber Aufenthalt unbewachter Rinder in benberboten und ftrafbar ift.

Eftern und Erzieher find für die Uebertretungen der Bet berantwortlich. Sunde muffen in ben Unlagen an Beine geführt merben. Das Rauden ift beiboten im Rur-Thaube, in der Brunnenhalle und mahrend ber Trintthen bon 6-10 Uhr borm, und 4-6 l'fr nachm, auf dem hoje, im Surjaal und in der Bandelhalle. Bahrend Aurkongerte im Aurgarten barf auf ben bezeichneten en nicht geraucht werden.

Sad Ems, ben 29. April 1919

Die Rurtommiffion.

Befeben und genehmigt: ter Chef der Militärverwaltung bes Unterlagufreijes. Chatras, Major.

# Areisverband für Sandwerf und Gewerbe Unterlahn.

Sprechftunden ber Beratungeftelle Ems in ber Fortbitbungsichule, Bleichftrage 10, am Mittwoch, ben 7. Mai von 2 - 5 Uhr.

# Pferchverfteigerung

Mittwoch, ben 7. Dai 1919, abende 81/4 tibr in ber Gaftwirtfcaft 3. 6. Blod bir.

Shafereigofellfchaft Bab Ems.

# Allgemeine Ortstrankenkaffe

für ben Unterlahufreis, Gettion Eme. Die vadftanbigen Beitrage für ben Monat April find an die Raffe ju entrichten, andernfalls bas Beitret. bungeverfahren eingeleitet wirb.

Bad Ema, ben 6. Mai 1919.

Der Borftanb.

Ginfarbige

# Ansichtspostkarten von Bad Ems

in Badungen gu 100 Std. find wieber gu haben in ber Druderei Sommer, Sad Ems.

# Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag unser liebes Söhnchen

nach kurzer, schwerer Krankheit im zarten Alter von 31/2 Jahren zu sich zu nehmen.

> In tiefer Trauer: Familie Friedrich Wetzel.

Diez, den 5. Mai 1919.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 31/2 Uhr vom Sterbehause, Altstadtstraße 4, aus statt.

# Danklagung.

Für die vielen Beme fe herglichfter Teil. nahme und für bie trofir ichen Worte bes herrn Bfarrer Schwarg am Grabe unferer lieben, unvergeglichen Mutter fagen wir allen unfern berglichften Dant.

Die tranernden Sinterbliebenen. Gefdmifter Geis.

Dies. Bisbaben, Frantfurt a. DR., ben 5. Mat 1919.

> Mene Bufuhr bon großen hollandifden

# Vollheringen.

Schade & Füllgrabe, Dieg. 1858

# Leim,

Maschivenfett, Polieröl, Schleiföl, braunen und schwarzen Möbelisck, Schellack und blonde Politur zu kaufen gesucht.

C. Mand, Coblenz, Schloßstr. 36.

Statt Karten

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Neu eingetroffen:

# Auslandsware!

grosse Posten

Hemdentuche, Kleidersiamosen, Schürzenstoffe, Blusenstanelle, Mousseline, Blusenstoffe, Hemdenflanelle.

# Kaufhaus J. Schmidt,

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* ශි**විධ සහ ප්රතික සහ ප

3h habe mich entschloffen, mein Lokal bis anf weiteres

Sountags zu ichließen, jedoch bei gutem Better im Garten und Beranda Getränte zu verabreichen.

Jungfernhöhe bei Ems. Lehmann, Befiger.



Verlangen Sie in den einschl. Geschäften

Rasiermesser, -Apparate u. -Klingen, Taschenmesser, Scheren u. Bestecke u. s. w. mit der "Engels-Marke". Sie sind dann sicher, nur beste Qualität gekauft zu haben.

Kataloge an Händler zu Diensten.

Fabrik Engelswerk in Foche b. Solingen.

Bir fuchen fofort verfauftiche Grundftüde

Landwirtschaften, Billen, Sotets, Biegeleten, Dublen, Binobaufer, Gaftwirtschaf-ten, induftrielle Betriebe ufm. gweds Batuh ung bon ca. 5000 notierte: tapitalbaftigen Rauf-fucherben Angebote an

Immobilien B. opnganda: 6.f Bertin 92. 24. Friedrich-friage 131 D Bejud, Rudfprache foitenlos

Metallbetten an Private Solgrobmeomatt, Rinderbeiten Gilenmobelfabrif Bubl i Ebit.

Gefucht eine 3 over 4 Bimmer: Wohnung.

für ateres Sbepaar jum 1. 3ml in Ems. Angebo e u Mr. 55 bermittelt die Gefcanichelle.

zwei fleifige, ordentliche

# gejucht. Gaigverwaltung

Denzerheideb. Ems. Teiefon on 5 12 [840

hundin. dwars mit brau en Gugen, qu-

Bih Dery, Daufenau.

[847 Marmelade

ftete ju baben bei Fr. Rapp, Bab Ems, Pfablg-aben 18.

But erhaltenes Eifernes Bett mit Babebor int 30 Mart au b rtaufen.

Biftoria : Allee 1, Ems.

& antfurter Boftfarten: Mibum (B.porello) erfcbienen 2. Riement Berlag Brantin ta. M

Eta guterhalte er

Drogenidrant (tet weif mit 3ab lt) u. eine Rartoffel:Erntemafdine Union" preismitt gu pertoufen [855

Ran G-idafien-le. Em Junge in bie Lehre gesucht bei Schremern einer G. Muller,

> Tucht oes tilbftå biges Mäddien

in Ruche und Dansbalt erfahren, titt fofort ober fpater bei gutem Lohn gefucht Bran Gran Engel, Brancoca a. 3ch

Bebildetes Granlein, fucht Stelle i ft. Danebalt ohne gegent Br. utung, am liebiten b. einzelner Dame ob. alle m cerre, mo Gelegenheit s. Rlavierfpielen.

Mima Müller, De beiblohn Stift [84+

Bausmadchen sum balbigen Gineritt ceincht. Gefaw. Lintenbach, Ems, Mometuraße 18. |856

> Hausburichen und

Mädmen

in Stellen aller Art gefucht. Rab bei [847 Fr. Rapp, Bab Eme.

Geld gegen monatliche Rud. R. Calderarow, Camburg 5,

Danksagung.

TRI 5

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der schweren Krankheit und dem Tode meines innigstgeliebten Mannes, unseres guten Bruders, Schwagers, Oakels und Neffen, des Sergeanten

# Fritz Schäfer

sagen wir auf diesem Wege unsern besten Dank. Besonderen Dank dem Herm Pfarrer für die trostreichen Worte am Grabe, den Kameraden des Landsturmbataill. Oberlahnstein, dem Militärverein Alemannia, dem ev. Männerverein, sowie den Herrn Trägern und für die überreichen Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Frau Fritz Schäfer Ww., Barbara geb. Rüber.

Bad Ems, den 5. Mai 1919.